

## Workshop «Jugendliche lernen anders. Handy im Unterricht »

### 1. Die Einführungsphase

Die Jugendlichen lernen anders!

Warum? Welche Spezifik gibt es bei der Arbeit mit den Jugendlichen?

Sie können passiv und müde, unmotiviert, schweigsam, schüchtern ... im Unterricht sein. Die Jugendliche sind immer mit den Handys.

Jugendliche haben aufgrund ihrer Lebens- und Entwicklungsphase ein spezifisches Lernverhalten.

Wie können wir dieses Problem umgehen? Vielleicht haben Sie irgendwelche Ratschläge. Auf der Seite des Goethe Instituts habe ich folgendes gefunden. Hier sind einige Empfehlungen für den Unterricht mit Jugendlichen.

- ✓ Bewegung im Unterricht
- ✓ Gemeinsame Regeln
- ✓ Angstfreie Lernatmosphäre
- ✓ Themenauswahl nach Interessen
- ✓ Klare Struktur des Unterrichts
- ✓ Unterstützung bei Planung
- ✓ Visuelle Lernhilfen
- ✓ Feedback über Lernerfolge
- ✓ Aufgabenorientiertes Lernen

Es gibt so viele Methoden und Techniken. Aber man kann das benutzen, dass immer unter der Hand ist. Das Handy!

### 2. Hinführung zum Thema

Junge Menschen ohne Handys - nicht mehr vorstellbar. Unabhängig von Geschlecht und Bildungshintergrund besitzen fast 100 % aller 12 - 19-Jährigen ein eigenes Handy. Das Handy hat sich zu einem Multifunktions- und Multimediainstrument entwickelt. Auch einfache Geräte sind mit Foto-, Videofunktion und MP3-Playern ausgestattet und ermöglichen den Zugang zum Internet. Jugendliche nutzen Handys unbeobachtet.

Dabei könnte das Handy als kreatives und produktives Werkzeug im Unterricht in vielfältiger Weise genutzt werden.

Ich möchte mit diesem Workshop zeigen, dass man das Handy für eine aktivierende und produktive Medienarbeit im Unterricht einsetzen kann.

### 3. Präsentationsphase, Übungsphase

Nutzen Sie das Handy als kreatives Lern- und Unterrichtsmedium! Setzen Sie sich mit den verschiedenen Nutzungs- Möglichkeiten wie z.B. Nutzung von Lern-Apps, Online-Recherche, Geo-Caching oder Videodreh im Unterricht auseinander. Wenn nicht alle Schüler/innen einer Klasse ein Handy haben, machen Sie Gruppenarbeiten mit einem Gerät pro Gruppe.

1. Video
2. Audio
3. Social-Media

Kurzbeschreibung: Social Media wie Wikis, Blogs, Facebook, Twitter etc. werden im Lernprozess häufig für das Wissensmanagement eingesetzt. Die Jugendlichen können dadurch bei ihren Mediennutzungsgewohnheiten abgeholt werden.

**Ziel:** Informieren, selektieren, kommunizieren, zusammenarbeiten über Social Media

**Ideen:**

- **Recherchieren und vernetzen:** Twitter.com
- **In Gruppen zusammenarbeiten:** Facebook-Gruppen und Google+-Communities  
Kommunikation mit anderen, innerhalb und außerhalb der Schule: Skype und WhatsApp
- **Social Bookmarking-Dienste:** Delicious.com, www.zotero.org/groups
- **Online-Brainstorming:** Wortschlucker.de
- **Gemeinsames Arbeiten mit Mind-Maps:** Popplet.com (für iPad oder Computer)
- **Gemeinsame Lernblogs:** Blogger.com
- **Gemeinsame Texterstellung und Zusammenarbeit:** eduPad.ch, Etherpad.org, Google Docs

- Wer will mir helfen? (1 группа) **M MS- Foto-Story**

Überlegen Sie sich eine kurze Geschichte, die sich gut als Fotostory umsetzen lässt. Dann erstellt ein Storyboard in Papierform (grobe Skizzen der einzelnen Fotos plus ergänzender Text). Im nächsten Schritt machen Sie Fotos mit einer Handykamera und später ergänzt durch die Texte.

- Und ich möchte Ihnen eine Broschüre mit Methoden schenken. Lesen Sie bitte! Haben Sie vielleicht Fragen?

Welche Methode ist besonders interessant?

- Am besten gefällt mir und meinen Schülern solche Methode als Fotoquest. Ich habe „Weihnachtsquest“ an verschiedenen Klassen durchgeführt. Die Schüler bewegen sich im Unterricht, es herrscht angstfreie Lernatmosphäre, sie sind sehr motiviert! Im Präsentation können Sie die Aufgaben sehen.

Jetzt wählt bitte in den Gruppen eine beliebige Methode und präsentiert den anderen.

#### 4. Anwendungsphase / Transferphase

Ihre Aufgabe ist jetzt einen Fotoquest zum Thema «Ostern» zu machen. Sie arbeiten in den Gruppen zu viert und machen ein Plakat.

Hier sind verschiedene Materialien zum Thema Ostern, die Ihnen helfen können.

Die Gruppen präsentieren Fotoquests.

#### 5. Abschlussfeedback

Schreibt ein SMS - Haiku (dreizeiliges Gedicht mit insgesamt max. 17 Silben) als SMS. Manchmal sind diese Ideen nicht kostenfrei. Man kann Bluetooth, Viber, Whatsapp benutzen.

Wer will ihre Haiku vorlesen?

**Danke für die Arbeit!**

**Gutes Gelingen für den Einsatz des Handys im Unterricht!**

